Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

Gelubnus tuet In solich weis
der ist schuldig das zehalten
vnd wer das anders tuet
der schol dar vber rat neme
sams peichtigers vnd straff
sein vnredlichait. Ob am
dmt besser sey getan vn
gelobt dann getan von
gelubnusse wegenn.

Es ist besser das am
mensch etwas tut das
er gelobt hat zu tun
dann das er das tut das er
nicht gelobt hiet wann d'
mensch der got vnd seine
heiligen etwas gelobt der
vorpindet sich zu got vnd
zu seine heiligen von des
gelubnus wegen dann er
nicht gelobt bind das wch
ist loblicher recht als am
mensch der dem andn geb
ame panm mit fruchten
der geb mer dann d'allam
geb den panm her auch.
Auch wirt die gnad got
leicher lich gemert in dem
der das gelubnus tuet wo
seiner begirnung h thomas
von der amsaltigen gelubnus

Gelobt am mensch et
was am saltigen leich
nicht in gewermut
tichait der leut oder pey
den leuten die dach nicht
sind prelaten d' heiligen
Elmochen als pey den fre
unden oder pey andn leuten
das gelubnus ist er schuldig
ze halten bnd ze lassen an al
len auszug als verr er mag
an hinderunus vnd tuet er
das gelubnus mit vnd' schand
So schol er auch das dar
nach halten in der weis vn
prach der mensch das so
tut er am todsund es wer
dann das das gelubnus
nicht mer redleich getan
vnd wider die sunnff ge
sprochen stukch bnd dar
vmb welich mensch gelobt
am saltigen leich chamschait d'
schol chamschait halten bnd
darnach niemand cham e
gelobn wann gelobt er
ymand ant e bnd auch sunne
in die zehalten das erste
gelubnus der chamschait
bestind vnd vmb das and
gelubnus vnd vmb den
tid schol er pucz empha
hen wer das er am ehe
macht gang mit worten
oder mit werchen die e
hat chrafe vnd die schuld
schol er gelten seine gesellc
aber er mag der nicht
geputte an todsund von des
gelubnus wegen d' cham
schait Is aber das am mensch